

Rassiger Schwobarock beim MAIFESCHTival

Die Wetterwarte Süd präsentiert zum 50-jährigen Bestehen am Samstag, 28. April, ein musikalisches Spektakel. „Affageil“ beschreibt der veranstaltende Musikverein Winterstettendorf das Konzert der Extraklasse, bei dem es ab 19 Uhr „Bosch and the Firefuckers“ und „GSÄLZ-BÄR“ ordentlich krachen lassen. Zum Schluss entert die Kultband „Easy Livin“ ein letztes Mal die Bühne und brennt ein Feuerwerk großer Hits ab.

WINTERSTETTENDORF – Dass das Versprechen des Veranstalters, „affageile“ Musik zu präsentieren, auch Wahrheit wird, sorgen drei Bands. Zum Auftakt legen die Lokalmatadoren „Bosch and the Firefuckers“ los. Die Lokalmatadore heizen

die Stimmung mit Hits von „Westernhagen“ bis hin zu den „Blues Brothers“ an.

„Für jeden ebbes“

Der „gehobene Blödsinn“ feiert mit „Gsälzbär“ fröhliche Urständ. Mit viel Humor, schwäbischen Texten, ständigen Kostümwechseln sorgen die „Bären“ für einen fulminanten Augen- und Ohrenschaus. Unverwechselbar ihre musikalische Bandbreite, die von Reggae bis Volksmusik reicht, getreu ihrem Motto „für jeden ebbes“ halt!

Party zum Abschied

Seit vielen Jahren begeistert „Easy Livin“ ihre Fans im gan-

zen „Ländle“. Mit Hits der 60er bis 80er Jahre, die sie mit eigenen Arrangements interpretieren, wurde die Band zum Suchtfaktor. Nun hört die Band um die Schussenrieder Hansi Fink, Fribe Reutter, Meine Amann, Mäxe Roth und Peter Doubek endgültig auf. Gemeinsam von der Bühne abtreten wollen sie aber erst, wenn sie noch einmal ein musikalisches Ausrufezeichen gesetzt haben. Für die Fans heißt es daher, nochmals zur Mucke der Kultband ordentlich abzurocken, um den Abschied einigermaßen erträglich zu gestalten.

Die Geburtsstunde von „Easy Livin“ schlug, als die ehemaligen „Greystars“, die damals in Allmansweiler kultige Kiesgru-

benkonzerte gab, Wettermann Roland Roth zu dessen 40. Geburtstag auf dem Sportplatz Mangelweiher in Bad Schussenrieder aufspielten. „Trotz des zweitschwersten Gewitters, das in Schussenried jemals verzeichnet wurde, war die Feier nicht aufzuhalten.“

Die äußeren Umstände erinnerten ein wenig an Woodstock. Die Party war so toll, dass irgendwann in der Nacht die Polizei anrückte, um nachzusehen, wer für das Spektakel verantwortlich war“ berichtet Roth schmunzelnd. Gefeierte wurde dann doch bis in die Morgenstunden hinein.

RoRo und die Musik

Seine Affinität zur lokalen und regionalen Musikszene hob Roth zum 40-jährigen Bestehen der Wetterwarte Süd auf ein neues Niveau. Mit dem von ihm organisierten Schwobarock-Festival lockte er vor zehn Jahren 6000 Besucher in das vollbesetzte Schussenrieder Festzelt.

Für eine ausgelassene Stimmung sorgten „Gsälzbär“, Pommfritz“ „Grachmusikoff“ und die „Schluckauf-Combo“. Die regionalen Radiosender berichteten damals ausführlich und ein Sender hat sogar noch heute „Schwobarock“ in seinem laufenden Programm.

Am 26. Oktober feiert die Wetterwarte im „Bierkrugstadel“ ihr 50-jähriges Bestehen in einem festlichen Rahmen. Mehr Infos: www.mv-winterstettendorf.de und www.wetterwarte-sued.com



Frei nach dem Motto „Affageil“ wird zum 50-jährigen Bestehen der Wetterwarte Süd wild gerockt

FOTO:PR

MK